



---

## Vollziehungsverordnung zur Bundesgesetzgebung über explosionsgefährliche Stoffe

Vom 20. August 2003 (Stand 1. Januar 2009)

---

*Der Regierungsrat des Kantons Aargau,*

gestützt auf Art. 42 Abs. 2 und Art. 44 des Bundesgesetzes über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz) vom 25. März 1977<sup>1)</sup>, § 91 Abs. 2bis lit. a der Kantonsverfassung sowie § 2 des Dekrets über die durch den Staat zu beziehenden Gebühren vom 23. November 1977<sup>2)</sup>,

*beschliesst:*

### § 1 Zuständigkeit

<sup>1</sup> Das Polizeikommando vollzieht unter Vorbehalt der Absätze 2 und 3 die Bundesgesetzgebung über explosionsgefährliche Stoffe, soweit das Bundesrecht den Kanton als zuständig bezeichnet.

<sup>2</sup> Pläne über die bauliche Ausgestaltung der Sprengstoffmittellager, Schrankmagazine und Sprengmittelbehälter gemäss den Schutz- und Sicherheitsvorschriften des Bundesrechts sind dem kantonalen Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) zur Genehmigung vorzulegen.

<sup>3</sup> Die bau- und feuerpolizeilichen Vorschriften bleiben vorbehalten.

### § 2 Kantonale Einschränkungen

<sup>1</sup> Das Polizeikommando kann den Detailhandel mit pyrotechnischen Gegenständen zu Vergnügungszwecken zeitlich auf bestimmte Anlässe beschränken, an weitere Bedingungen knüpfen und den Verkauf bestimmter Feuerwerkskörper verbieten.

---

<sup>1)</sup> [SR 941.41](#)

<sup>2)</sup> [SAR 661.110](#)

\* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses  
AGS 2003 S. 234

### § 3 Gebühren

<sup>1</sup> Das Polizeikommando erhebt für ihre Amtshandlungen Gebühren gemäss Art. 113–117 der Verordnung über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffverordnung, SprstV) vom 27. November 2000 <sup>1)</sup>.

<sup>2</sup> Die Gebühr wird innerhalb des bundesrechtlichen Rahmens nach Aufwand festgelegt. Pro Stunde Aufwand werden durchschnittlich Fr. 120.– berechnet.

<sup>3</sup> Für die Ausstellung einer Zuverlässigkeitsbescheinigung gemäss Art. 55 Abs. 1 lit. b der Sprengstoffverordnung wird eine Gebühr von Fr. 30.– erhoben.

### § 4 Anwendbares Recht

<sup>1</sup> Für das Verfahren und den Rechtsschutz gelten die Bestimmungen der Gesetzgebung über die Verwaltungsrechtspflege. \*

<sup>2</sup> Vorbehalten bleibt Art. 36 des Sprengstoffgesetzes.

### § 5 Aufhebung geltenden Rechts

<sup>1</sup> Die Verordnung zum Bundesgesetz über explosionsgefährliche Stoffe vom 4. Juli 1988 <sup>2)</sup> wird aufgehoben.

### § 6 Publikation; Inkrafttreten

<sup>1</sup> Diese Verordnung ist in der Gesetzessammlung zu publizieren. Sie tritt am 1. November 2003 in Kraft.

Aarau, 20. August 2003

Regierungsrat Aargau

Landammann  
BEYELER

Staatsschreiber  
i. V. MEIER

---

<sup>1)</sup> [SR 941.411](#)

<sup>2)</sup> AGS Bd. 12 S. 647

**Änderungstabelle - Nach Beschluss**

<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Element</b>	<b>Änderung</b>	<b>AGS Fundstelle</b>
21.05.2008	01.01.2009	§ 4 Abs. 1	geändert	AGS 2008 S. 466

## Änderungstabelle - Nach Paragraph

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
§ 4 Abs. 1	21.05.2008	01.01.2009	geändert	AGS 2008 S. 466